Richard Ihle, hier, nunmehr soweit vorgeschritten, daß morgen Sonnabend, den 24. d. M., nachmittags ½5 Uhr am Turnhallenneubau eine kurze Richtfeier abgehalten werden kann, wozu ganz besonders außer den Vereinsmitgliedern die Einwohnerschaft, Gönner und Freunde des Vereins herzlichst eingeladen sind. Die Mitglieder des Turnvereins stellen am Sonnabend nachmittag Punkt 4 Uhr bei Turnbruder Walther Wolf, um durch einen geschlossenen Anmarsch der Feier einen würdigen Auftakt zu geben. Abends 7 Uhr wird dann ein gemütliches Tänzchen die Turner im Saale des Gasthofs „Schwan" vereinigen.

— **Oelsnitz i. E.**, 22. Oktober. Ein Opfer seines Berufes wurde der 23jährige ledige Bergarbeiter Kulik aus Oberschlesien, der heute früh bei Schichtbeginn in der Grube des Hedwigschachtes von einem Hunt erfaßt und dabei tödlich verletzt wurde. Nach Feststellung des Arztes soll der Tod sofort eingetreten sein. — Aufgefunden wurde am 21. Oktober, vormittags im Walde des Gutsbesitzers Emmerlich in Oberölsnitz, in der Nähe vom Promnitzer eine hellbraune Manchesterjacke, eine hellgraue Hose, ein Einsatzhemd, eine dunkelblaue Weste, zwei Paar Schnürschuhe, ein Taschentuch gezeichnet H. L., eine runde Blechschachtel mit dunkelbraunem Schuh-Elixier „Kito" das Putzmittel für den feinen Schuh und ein neuer Kleiderbügel mit der Aufschrift: M. Selinger, Leipzig, Turnerstraße 3 — Herren-Konfektion —, sowie ein halber Trikot-Hemdärmel, der zum Auftragen von brauner Schuhcreme gedient hat. Das Taschentuch ist mit einer roten Substanz durchsetzt.

— **Lößnitz**, 22. Oktober. Am Sonnabend wurde auf der Staatsstraße von hier nach Stollberg in der Nähe der Waldschänke ein Vertreter aus der hiesigen Gegend von zwei unbekannten Männern, etwa 34 und 42 Jahre alt, angefallen und seiner Brieftasche mit 742 Mark Inhalt, darunter ein Scheck über 186 Mark, beraubt.

— **Zwickau**, 22. Oktober. Am Dienstag verunglückte auf dem Morgensternschacht der Bergarbeiter Richter aus Bielau dadurch schwer, daß ihm plötzlich ein großes Gesteinsstück, das sich gelöst hatte, auf den Fuß fiel. Dieser wurde völlig zermalmt. Der Verunglückte wurde ins Krankenstift eingeliefert.

— **Zwickau**, 22. Oktober. Unerquickliche Szenen spielten sich in der letzten Stadtverordnetensitzung ab. Wegen einer sozialdemokratischen Anfrage über angebliche Beeinflussung eines Stadtverordneten durch seinen dem Rat angehörenden Vorgesetzten, gerieten die Vertreter von zwei bürgerlichen Fraktionen so hart aneinander, daß man Tätlichkeiten befürchtete. Während dieser Auseinandersetzung nahm die Linke für einen der beiden streitenden Stadtväter, für den Vertreter der Wirtschaftsfraktion Partei. Auch sonst war die Sitzung recht lebhaft. Gleich zu Beginn wurde sie auf eine sozialdemokratische Beschwerde hin, daß sich auf der Tribüne „Kriminalbeamte im Dienst zur Ueberwachung des Kollegiums" befänden, so lange vertagt, bis die Beamten, die übrigens nur zum Einlaßdienst da waren, die Tribünen verlassen hatten.

— **Plauen i. V.**, 22. Oktober. Ein 42 Jahre alter Postassistent, der seit vielen Jahren bei der hiesigen Postanstalt beschäftigt war, ist in den letzten Tagen verhaftet und der Staatsanwaltschaft überliefert worden. Der Beamte hatte kürzlich einen ihm in seiner Dienststelle zur Weiterbeförderung übergebenen Geldbrief mit 1000 Reichsmark an sich gebracht, behalten und zur Deckung privater Schulden verwendet. Außerdem besteht aber der Verdacht, daß noch andere Unregelmäßigkeiten auf sein Konto zu setzen sind.

— **Chemnitz**, 22. Oktober. Beim Ueberholen eines Lastkraftwagens geriet am Donnerstag früh auf der Dresdner Straße das Kraftrad eines auswärtigen 31jährigen Werkstattverwalters ins Rutschen infolge der Schlüpfrigkeit der Straße und stürzte in demselben Augenblick, indem ein Straßenbahnzug herankam, auf den Straßenbahnkörper. Der Fahrer geriet unter die vordere Plattform des Triebwagens und wurde mehrere Meter weit geschleift. Erst nach längeren Mühen gelang es, den Unglücklichen aus seiner Lage zu befreien und dem Krankenhause zuzuführen, wo er mit einer schweren Rückenknochenquetschung darniederliegt.

— **Chemnitz**, 22. Oktober. Annehmbar infolge Brandstiftung ging im Vororte Röhrsdorf in der Nacht die dem Gutsbesitzer Preiß gehörige Scheune in Flammen auf und brannte bis auf die Umfassungsmauern nieder.

— **Mittweida**, 22. Oktober. In Seifersbach brannte nachts eine Strohfeime nieder. Fast zur gleichen Zeit ging in Irbersdorf eine Erntevorräte und landwirtschaftliche Maschinen bergende Feldscheune in Flammen auf. In beiden Fällen wird Brandstiftung durch ein und denselben Täter vermutet.

— **Radeberg**, 22. Oktober. Vor einiger Zeit hatte sich ein 12jähriger Schulknabe beim Pferdedüngersammeln auf der Straße eine Infektion dadurch zugezogen, daß er eine Wunde am Bein besaß, der er leider keine Beachtung schenkte. Jetzt bekommt nun der bedauernswerte Knabe täglich bis zu 40 dem Starrkrampf ähnliche Anfälle, gegen welche die bisher angewendeten ärztlichen Mittel versagten. Die Aerzte stehen vor einem Rätsel über das Wesen dieser Krankheit.

— **Königswalde**, 22. Oktober. Hier ist am Sonnabend ein Schwindler im Alter von etwa 20 Jahren aufgetreten. Von Haus zu Haus gehend, verlangte der jugendliche Gauner die Brandkassen- oder Mobiliar-Versicherungsscheine Dabei machte er die falsche Angabe, daß die fälligen Brandversicherungs-Beiträge nicht mehr durch die Gemeinde, sondern von der Amtshauptmannschaft eingezogen werden. Zum Kassieren sei er berechtigt. Auf Grund der verlangten und auch erhaltenen Versicherungs-Beiträge, die ihm verschiedentlich auch ausgehändigt wurden, erlangte er erhebliche Summen.

— **Leipzig**, 22. Oktober. In der Hänelstraße bemerkten Hausbewohner in der Wohnung einer 68jährigen Witwe einen Brand. Sie drangen in die Wohnung ein und fanden die Witwe tot auf einem Stuhle sitzen. Gleichzeitig bemerkten sie, daß auch an einer entgegengesetzten Seite der Stube ein Brand stattgefunden hatte, der aber gelöscht war. Die Witwe hat ihn anscheinend selbst gelöscht und ist bei der Aufregung einem Herzschlag erlegen. Das Feuer war dann langsam weiter gegangen und hatte einen Schrank ergriffen, in dem es dann reichlichere Nahrung fand.

— **Bautzen**, 22. Oktober. Ein Bäckerlehrling aus Hoyerswerda versuchte in Neschwitz ein junges Mädchen zu erschießen, das er schon seit längerer Zeit verfolgte. Nur dadurch, daß das Mädchen dem Burschen die Waffe aus der Hand schlug, ist größeres Unheil verhütet worden, doch ging der Schuß dem Mädchen durch die Hand und verletzte es außerdem an der Schulter, so daß es nach dem Krankenhause gebracht werden mußte. Der Täter wurde verhaftet.

— **Zittau**, 22. Oktober. Verbrannt ist in Priedlanz das fünf Jahre alte Mädchen Hilde Neumann. In der Abwesenheit der Eltern spielte es am Spirituskocher mit Feuer, wobei die Sachen Feuer fingen. Obgleich der ältere Bruder zu Hilfe eilte, erlitt das Kind so schwere Brandwunden, daß es noch am gleichen Tage gestorben ist.

— **Hartau** bei Zittau, 22. Oktober. Schwer verunglückt ist am Sonntag vormittag der beim Gutsbesitzer Pfalz bedienstete 16jährige Stöhr. Er wurde mit dem Hüten der Kühe beschäftigt, als plötzlich der mit auf der Weide befindliche Ochse auf ihn losging, den Burschen zu Boden warf und ihn so schwer verletzte, daß er sofort mit dem Krankenauto ins städtische Krankenhaus Zittau überführt werden mußte. Nur dem Umstand, daß zwei in der Nähe befindliche Jäger zu Hilfe kamen, ist es zu danken, daß noch schwereres Unheil verhütet wurde. Stöhr hatte schwere Knochenbrüche und Lungenverletzungen davongetragen; sein Zustand ist ernst.

— **Ebersbach**, 22. Oktober. Keine Arbeitslosen mehr gibt es nach einer Mitteilung vom Bürgermeister Gocht in der letzten Stadtverordneten-Sitzung im hiesigen, durch seine ausgedehnte Textilindustrie bekannten Orte. Während der Inflation betrug die Zahl der Erwerbslosen 500.

— **Trünzig**, 22. Oktober. Am Montag ereignete sich an dem Bahnübergang Stöcken-Trünzig, wo die Uebersicht über die Straße sehr schlecht ist, ein schwerer Unfall. Der Kraftradfahrer Morgner aus Aue wurde beim Passieren des Ueberganges von einer Lokomotive erfaßt und vom Rade geschleudert. Er erlitt schwere Verletzungen am Kopfe und Dr. Baron-Seelingstädt stellte außerdem einen schweren Nervenschok fest. Der Verletzte wurde nach Aue gebracht.

— **Krummau**, 22. Oktober. Am 19. Oktober wurde bei Mariaschnee bei Reichenau a. M. ein Raubmord verübt. Der Besitzer Fleischanderl ist auf dem Wege von Mariaschnee nach Stiegesdorf in Oberösterreich überfallen worden. Dem Ueberfallenen wurde der Hals durchschnitten, der Tote sodann ausgeraubt.

— **Reichenberg**, 22. Oktober. Der Hausbesitzer Mantauschek in Chotzen hatte einer Ausgedingerin lebenslängliches Wohnrecht gewähren müssen. Wegen des Verkaufs seines Hauses geriet er mit der Greisin in einen Streit, warf die gebrechliche Person die Treppe hinab und erschlug sie vollends, als er sah, daß sie noch Lebenszeichen von sich gab. Der Mörder wurde verhaftet.

— **Eger**, 22. Oktober. Die Unterkunftswarte und Gastwirtschaft auf dem Peindlberge bei Neudeck, Eigentum des Neudecker Erzgebirgsvereines, wurde zur Nachtzeit von Einbrechern heimgesucht und ausgeraubt. Außer dem Vorrat an Speisen und Getränken nahmen die Einbrecher die Gläser, das ganze Geschirr, die Tischdecken, ja selbst Stühle und was nicht niet- und nagelfest war, mit sich.

— **Prag**, 22. Oktober. Gestern trat der Aussperrungsbeschluß der Textilindustrie in Kraft. Im Warnsdorfer Bezirk ruhen im ganzen 50 Betriebe mit rund 7000 Arbeitern. Auch in Rumburg, Zwickau und Schluckenau sind sämtliche Betriebe stillgelegt. Auch die Wirkwaren-Industriellen von Schönlinde haben sich den Textil-Industriellen angeschlossen und die Aussperrung verfügt.

Letzte Nachrichten

Selbstmord eines Bankdirektors

Budapest, 23. Oktober. Infolge des Zusammenbruchs der deutsch-ungarischen Bank hat der zweite Direktor, Pazar, Selbstmord begangen, da er bei dem Zusammenbruch der Bank sein eigenes Vermögen mit verlor. Die Banklokalitäten wurden gesperrt.

Deutsche Turnerschaft

Der **Turnerbund** tritt am nächsten Sonntag nachmittag ½3 Uhr mit seiner letzten, größeren turnerischen Veranstaltung im laufenden Jahre vor die breite Oeffentlichkeit, seinem **Abturnen**. U. a. gelangen zur Vorführung allgemeine Freiübungen, Freiübungen der Kinderabteilungen, Riegenturnen, Tanzreigen, Spiele, Kürturnen usw. Wir bitten nicht nur unsere Mitglieder und ihre Angehörigen, sondern auch alle Freunde des Vereins und Förderer unserer Leibesübungen, sich an dieser Veranstaltung recht zahlreich beteiligen zu wollen.

Luise von Toskana feierte vor wenigen Wochen, fern von ihrer Heimat als Comtesse Ysette in einem kleinen Vorort von Brüssel ihren 55. Geburtstag. Nunmehr beginnt die „Dresdner Arena" mit der Veröffentlichung der Memoiren der Luise von Toskana, früheren Kronprinzessin von Sachsen, die sicherlich jeden Sachsen interessieren. Wir verweisen auf den Prospekt, der der Gesamtauflage der heutigen Nummer unseres Blattes beiliegt.

Verantwortlich für Politik: Dr. Erich Fritsch, für Lokales, Sächs. und Unterhaltungsteil: Walter Steeger, für die Anzeigen: Otto Koch, sämtlich in Hohenstein-Ernstthal. Sprechstunden der Schriftleitung: Nachmittags 3—4 Uhr. Fernsprecher 11. — Zuschriften sind nicht persönlich, sondern an den Verlag zu richten

Amtlicher Teil

Haushaltungslisten. Die noch nicht abgegebenen Hauslisten, Haushaltungslisten und Betriebsblätter sind bei Vermeidung von Ordnungsstrafen nunmehr unverzüglich im Rathaus — Zimmer Nr. 4 — abzuliefern.

Oberlungwitz, am 22. Oktober 1925.

Der Gemeinderat.

Bestellungen auf Bücher aller Art, Zeitschriften wie: „Buch für Alle", Gartenlaube, Freya, Vobachs Mode u. s. w., sowie Romane in Heften erledigt gut und schnell **Buchhandlung Emil Krauße, Dresdner Straße 3.**

Empfehle frisches **Roßfleisch.** **Hermann Herold** Oberlungwitz.

ff. Spiegel- u. Schleienkarpfen empfiehlt **Gerber, Markt.** Fernsprecher 221.

Schuhwaren aller Art in Lack u. Leder Filzschuhe, Walkschuhe Walkpantoffeln Walkstiefel Filzpantoffeln Kamelhaarschuhe Kamelh.-Niedertreter Filzschnallenstiefel mit Filzsohle, m Ledersohle, mit Lederbesatz. Kinderfilzschuhe in größter Auswahl. Rindleder-Schnürstief. Rindleder-Halbstiefel Kinderstulpenstiefel empfiehlt billigst **Otto Reuther,** Gersdorf, Plutostraße 7

Kinder lernen leicht laufen, wenn als stärkende, leichte Einreibung der Beinmuskeln u. Sehnen Dr. Buflebs extra starker Arnika - Franzbranntwein angewendet wird. Emil Uhlig, Drogerie, Hohenstein-Ernstthal.

Kaufmannslehrling sucht für sofort oder später **Logis** möglichst mit Mittagstisch Werte Angebote unter A. 812 an die Geschft. dieses Blattes.

Suche für meinen Gehilfen ein **möbl. Zimmer** Kurt Wolf, Dresdner Straße.

Gut erhaltener **Kutschwagen** auch zu Lieferwagen geeignet, billig zu verk. Zu erfahren in der Geschäftsstelle dfs. Blattes.

Zwei gute **Milchziegen** und ein starkes **Frühjahrslamm** (1 weiße u. 2 rehfarbige, hornlos) billig zu verkaufen. Oberlungwitz Nr. 552.

Ferkel zu verkaufen. **Fritz Henny** Abteigut Oberlungwitz.

Feinste fette **Hafermastgänse** auch geteilt, sowie frisch geschossenes **Reh** empfiehlt **Gerber,** Markt. Telefon 221.

Jüngeres sauberes **Mädchen** für leichte Arbeit bis Weihnachten zur Aushilfe gesucht. **Fritz Horeld,** Bismarckstraße 3.

Geübte **Akkordspulerin** sofort gesucht **Hermann Ebhardt.**

Vertreter gesucht! Redegewandte ehrliche Personen für dauernd hohen Verdienst sofort gesucht. Auskunft kostenlos durch **Otto Glänzel,** Erlbach-Kirchberg i. Sa.

Suche per 1. November einfach möbliert. saub. **Zimmer** für besseren Herrn. Angebote an **Max Hermann Lässig,** Dresdner Straße 40.

Schlafstelle zu mieten gesucht. Angebote nimmt entgegen **Fritz Gräbner,** Zigarrengeschäft, Weinkellerstraße 42.

Handverlesene, rote u. weiße **Speisekartoffeln** verkauft **Gränitz, Erlbach.**

Frw. Feuerwehr 1. Kompagnie stellt Sonnabend 7¼ Uhr in dunkler Uniform, Mütze am Gerätehaus. Das Kommando.

Hausbesitzerverein Gersdorf. Sonnabend, den 24. d. Mts. abends 8 Uhr **Monatsversammlung** im „Ratskeller." Wicht. Tagesordnung. Zahlreichen Besuch erwartet D. V.

Spulerinnen sucht **Friedrich Tauscher A.-G.,** Strumpffabrik, Oberlungwitz

Perfekte Standardarbeiterinnen sofort gesucht. **Theodor Stiegler,** Lungwitzer Straße.

Junges **Mädchen** nicht unter 17 Jahren, für leichte, schriftliche Arbeiten gesucht. **Fischer, Maas & Kappauf** A.-G. Trikotagenfabr., Oberlungwitz.

Gesucht wird perfekte **Repassiererin** **Gustav Walther,** Oberlungwitz.

Turnerbund Hohenstein-E. Sonntag, den 25. Oktober 1925, nachm. ½3 Uhr **Abturnen** in der Pfaffenbergturnhalle. Freunde und Gönner unserer Turnsache sind herzlich willkommen. Der Turnrat. J. Dornick, Vorst.

Echt Kulmbacher Sandler-Bräu goldhell und dunkel Spezial-Ausschank im Kulmbacher Bierhaus Schulstrasse. — Telephon 178. Privatfässchen von 12 Liter an. — ¾-Liter-Flaschen-Bier pasteurisiert.

Zum Besuche meiner Kundschaft suche ich einen **geeigneten Herrn** (evtl. auch nur für Sonntags) Guter Verdienst, leicht verkäufliche Artikel. Vertrauensperson Bedingung. Angebote unter W. 810 in die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Mädchen für die Spritzabteilung evtl. auch zum Anlernen stellt ein **Wilh. Ende.**

Jüngeres **Fräulein** für Schreibmaschine u. Kontorarbeiten stellen ein **Gebr. Krenzinger,** Oberlungwitz.

Geübte **Repassiererinnen Legerinnen (Ränder-) Ausstosserinnen** gesucht. **Erhard Hoermann** Oberlungwitz.

Perfekte **Formerin** und **Repassiererinnen** sucht **O. F. Beck** Schönburgstraße.

Teschin-Schützen Altstadt. Sonntag, den 25. Oktober findet unser diesj. **Abschießen** verbunden mit Preisschießen statt. Beginn 2 Uhr. Montag, den 26. Oktober von abends 7 Uhr ab **Ball.** Zu beiden Veranstaltungen sind alle aktiven und passiven Mitglieder herzlichst eingeladen. Der Vorstand.

Gute und billige Waren bringen ist in der jetzigen geldarmen Zeit die Losung Alle Arten **Damenwäsche, Herrenhemden, Unterhosen, Kinderhemden, Kinderhosen, blaue Arbeitsblusen u. Hosen, Damen- und Kinderschürzen** in reichster Auswahl finden Sie bei **Koch, Lungwitzerstr. 11** Wäsche wird auf Wunsch angefertigt.

Achtung! Musik! Neu eingetr.: Minor-Sprechapparat Mk. 25.—, dazu gute Platten, echte Stahlstifte. Ferner Zithern, Mandol., Viol., Waldzithern, Mandolas, Trommeln, Konzertinas, Mund- u. hohe Ausg. usw. Saiten, Schulen u. Noten für jedes Instrument. Stimmen und Reparaturen. Paul Eiötsch, eigener Musik-Verlag.